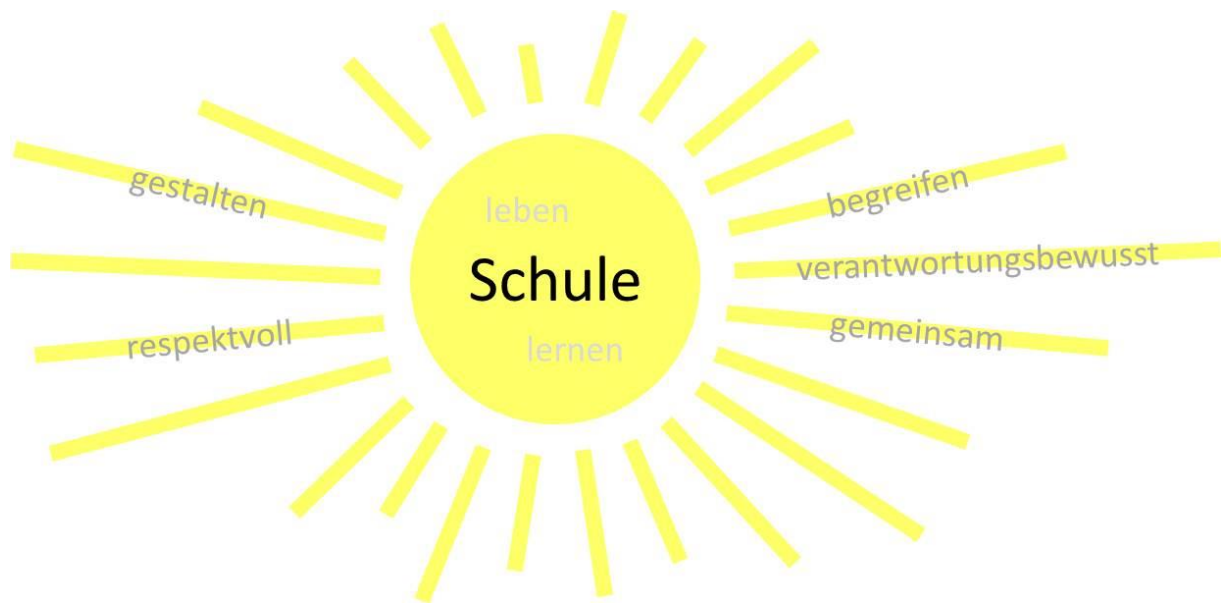


Schulprogramm der Grundschule Wendisch Evern



Stand: Mittwoch, den 16. März 2016



Leitbild der Grundschule Wendisch Evern

Inhaltsverzeichnis

I.	Entstehung des Schulprogramms	1
II.	Über die Grundschule Wendisch Evern	1
III.	Programm der Grundschule Wendisch Evern	2
	<i>a. Unser Leitbild</i>	2
	<i>b. Das Schulprofil</i>	2
	<i>c. Die drei Säulen schulischer Arbeit</i>	3
IV.	Wechselwirkung der drei Säulen mit dem gelebten Unterrichtsalltag	5
V.	Entwicklungsprozess der Schule	6
VI.	Anhang	6
	<i>a. Schulentwicklungspläne</i>	6



I. Entstehung des Schulprogramms

Im Schuljahr 2012/2013 machte sich die Schulgemeinde der Grundschule Wendisch Evern auf den Weg, das für die gemeinsame schulische Arbeit notwendige Schulprogramm zu erstellen (Zuvor lag ein Ideenpapier vor, das allerdings unsere wichtigsten schulischen Anliegen lediglich kurz skizzieren konnte.). Dafür erfolgte zunächst im Frühjahr 2013 eine schulinterne Lehrerfortbildung für das Kollegium. Wichtig war dabei, dass das Kollegium sich als Einheit versteht, zu der auch die pädagogischen Mitarbeiter gehören.

Ausgehend von den dort entstandenen grundlegenden Ideen entwickelte das Kollegium die drei Säulen unserer Arbeit weiter und schaffte dadurch eine solide Grundlage für unser pädagogisches Handeln, die auf Gemeinsamkeiten fußt.

Bis zum Dezember 2013 und der dann stattfindenden Gesamtkonferenz, leitete das Kollegium aus den Inhalten der drei Säulen die Leitgedanken ab und schärfte darüber hinaus die Profilbereiche. Der Gesamtkonferenz wurde dann der Entwurf des Schulprogramms am 11.12.2013 vorgelegt und ein gemeinsames Leitbild festgelegt!

II. Über die Grundschule Wendisch Evern

Die Grundschule Wendisch Evern liegt inmitten des Ortes Wendisch Evern, gleich neben dem Kindergarten, der momentan noch im Aufbau befindlichen Krippe, der alten Schule, die inzwischen den Verein Alte Schule beherbergt, der Mehrzweckhalle des Ortes sowie dem Gebäude des Kleinkaliber Schießvereins Wendisch Evern.

Wendisch Evern ist trotz seiner Nähe zu Lüneburg und die kurze Entfernung zu Hamburg nach wie vor ländlich geprägt. Das liegt unter anderem an den vorherrschenden landwirtschaftlichen Strukturen. Darüber hinaus sind die Bewohner des Ortes in vielfältigen kulturellen und sportlichen Vereinigungen stark engagiert.

Der Ort ist durchsetzt mit Waldflächen. Außerdem grenzen viele ausgedehnte Waldflächen an die Ortsgrenzen an. In diesen bietet sich das freie Spiel von Kindern an.

Die Schüler der Grundschule Wendisch Evern stammen überwiegend aus bildungsnahen Familien.

Das Schulgelände ist an die Bedürfnisse und die Spielgewohnheiten der Wendisch Everner Kinder angepasst. Der Schulhof ist naturnah gestaltet und bietet Kindern im Grundschulalter vielfältige Erfahrungsräume. In den letzten Jahren wurden einige Veränderungen durchgeführt, die den Hof noch attraktiver machten, indem noch mehr spielanregende Elemente hinzugefügt wurden.

Schwerpunkt des Außenbereiches ist aber dennoch die Natur, in die die Spielmöglichkeiten eingebettet sind.

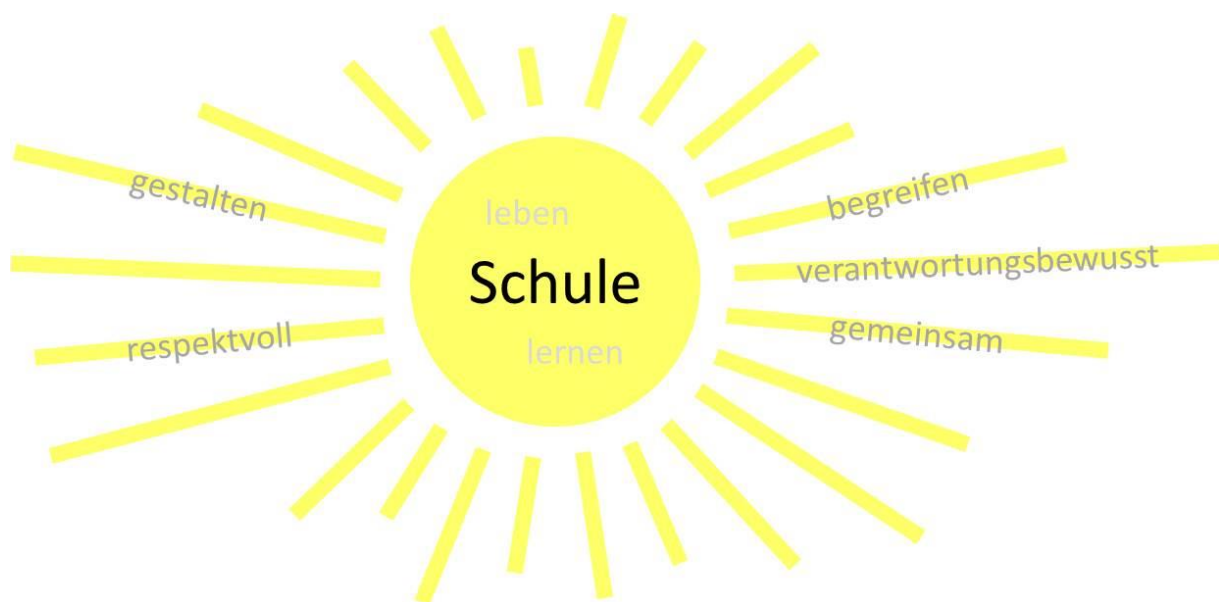


Das Schulgebäude der Grundschule ist im Dorfkern angesiedelt und hat vier Klassenräume, einen Computerraum, einen Förderraum sowie eine schuleigene Bücherei. Daneben besteht noch Platz für eine Materialsammlung und ein Lehrerzimmer sowie ein Büro. Die Ausstattung der Klassenräume ist mitunter stark (!) unterschiedlich, da die Schule, so wie sie jetzt besteht, in mehreren Bauabschnitten entstand. Einheitlich konnten inzwischen die Tische angeschafft werden, die in der Höhe verändert werden können.

Nach mehreren Vorfällen, in denen Wasser in die Kellerräume eindrang, wurde dieser im Sommer 2013 saniert. Die Baumaßnahmen sind jedoch nach wie vor nicht vollständig abgeschlossen, eine Umwandlung in eine Sammlung für Unterrichtsmaterialien steht noch aus.

III. Programm der Grundschule Wendisch Evern

a. Unser Leitbild



b. Das Schulprofil

- Respektvolles Miteinander und verantwortungsbewusstes Handeln im Lern- und Lebensraum entwickeln.
- Durch gemeinsame Gestaltung unseres Schullebens begreifen wir die Welt.
- Angebote aus dem Dorf bieten vielfältige Lernchancen für alle.



c. Die drei Säulen schulischer Arbeit

i. Lernkultur an unserer Schule

Lernkultur an unserer Schule	
Das haben wir	Das wollen wir
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenvielfalt • Medieneielfalt • Unterschiedliche Stärken • Elternmitarbeit • Professionalität • Gutes Lern- und Arbeitsklima 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerpersönlichkeit einbringen und weiterentwickeln • Werte und Haltungen in unserer Schule vereinbaren und einhalten • respektvolle Umgangsformen im Miteinander praktizieren • Persönlichkeit der Schüler berücksichtigen und stärken • Innere und äußere Kommunikation und unser Selbstverständnis pflegen • Freiräume durch klare Strukturen und Verbindlichkeiten schaffen • Leben lernen – Lernen leben • Gemeinsame pädagogische Schwerpunkte ausbauen • Eigenverantwortliches Handeln der Schüler ausbilden
<p><i>Respektvolles Miteinander und verantwortungsbewusstes Handeln im Lern- und Lebensraum entwickeln.</i></p>	



ii. Wir leben Schule

Wir leben Schule	
Das haben wir	Das wollen wir
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit KiGa + KICK • Experimente im SU • Sport (Förderung) • Theaterstücke • Basteln für die Schule • Schulgarten • Religion • Leseprojekt • Musik • Naturnaher Betreuungsraum • Jahresfeste • Ferienstunde • Regionales Konzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Studentafel, Blöcke • Projekte/Projektwochen • Handlungsorientiertes, entdeckendes, von Schülern mitbestimmtes Lernen mit allen Sinnen • Extra-Raum für die Betreuung • Küche • Ausstattung Klassenräume • Wandertag (regelm. Aktivität) • Lesenacht • Gemeinsamer Wochenbeginn/-abschluss/Montagslesen • Werken
<p><i>Durch gemeinsame Gestaltung unseres Schullebens begreifen wir die Welt.</i></p>	



iii. Dorfschule – Schule im Dorf

Dorfschule – Schule im Dorf	
Das haben wir	Das wollen wir
<ul style="list-style-type: none"> • Alte Schule (Werken, Backen, Vorträge) • Kindergarten (Dienstbesprechungen, Projekte, Klasse 1 Schnuppertag, Schnupperunterricht, Ostern, Weihnachten, Sprachstandsfeststellung) • Förderverein (finanzielle Unterstützung, Weihnachtsbasteln, Lichterfest, Begrüßungsgeschenk, Mal-Wettbewerb, Einschulungsfeier, Flohmarkt, Vorträge) • DRK Weihnachtsfeier • Feuerwehr (Jugendgruppe, Besuch des Spritzenhauses) • Elternbeteiligung (Vorträge, Weihnachtsbasteln, Vorbereitung Musical) • KKS SV (Schützenfestgottesdienst) • SV Wendisch Evern (Bundesjugendspiele) • Musical (Ulrike Röver) • Haus SÄnger (Unterstützung beim Musical) • Hofschule (Vorträge) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hofschule (Zusammenarbeit im Kollegium, Schüler) • Alte Schule (weitere Anknüpfungspunkte finden) • Landwirte (Anknüpfungspunkte finden) • Gärtnerei (Anknüpfungspunkte finden)
<p><i>Angebote aus dem Dorf bieten vielfältige Lernchancen für alle.</i></p>	

IV. Wechselwirkung der drei Säulen mit dem gelebten Unterrichtsalltag

Die drei Säulen, die daraus abgeleiteten Leitsätze, die wiederum gemeinsam das Schulprofil bilden, und das schulische Leitbild wirken auf unsere Arbeit, da sie unser Handeln bestimmen und ihm eine Richtung vorgeben. Insofern ist es fundamentale Aufgabe, neue Konzepte aus diesem Schulprogramm heraus abzuleiten und bestehende Konzepte immer wieder an Veränderungen im Schulprogramm anzupassen. Das Schulprogramm gibt also vor, inwiefern schuleigene Konzepte evaluiert werden müssen.



Insofern bildet das Schulprogramm lediglich einen Rahmen, dessen genauere Gestaltung durch die Konzepte beschrieben wird. Diese können in der Grundschule Wendisch Evern eingesehen werden. Besondere Relevanz erhält im schulischen Alltag das Thema Sicherheit, da in Schule täglich viele Personen zusammenleben. Dieses wird ebenfalls in einem gesonderten Sicherheitskonzept detailliert ausgeführt und kann in der Schule eingesehen werden.

V. Entwicklungsprozess der Schule

Welche Konzepte evaluiert werden, legen wir zu Beginn eines Schuljahres in unserer Schulentwicklungsplanung fest. Diese zielt darauf ab, durch die Fortschreibung unseres Schulprogramms die Unterrichtsqualität zu entwickeln, in dem wir unsere eigenen Kompetenzen erweitern. Dies führt gemeinsam letztlich zu einer Sicherung der Schulqualität.

VI. Anhang

a. Schulentwicklungspläne